

Empfehlung für die Durchführung der schriftlichen Prüfung aus der Fremdsprache Englisch im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung am Ende der Unterstufe Schuljahr 2026/27

1. Allgemeine Zielsetzung

Diese Empfehlung dient dazu, eine möglichst einheitliche und kohärente Gestaltung der schriftlichen Abschlussprüfung sicherzustellen und ein mit den Rahmenrichtlinien der Unterstufe stimmiges, transparentes, nachvollziehbares und vergleichbares Prüfungsformat zu gewährleisten (dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechend).

Gleichzeitig haben die Schulen innerhalb dieses Rahmens die Möglichkeit, das sprachliche Niveau, die Themen, Textsorten und Aufgabenstellungen den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entsprechend auszuwählen bzw. anzupassen.

2. Aufbau der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Abschlussprüfung umfasst Aufgaben zur Überprüfung der Grundfertigkeiten:

- Hören
- Lesen
- Schreiben

Die Aufgaben sind kompetenzorientiert und so formuliert, dass ein Teil davon auch von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern bewältigt werden kann. Eine progressive Abstufung des Schwierigkeitsgrades ermöglicht es gleichzeitig leistungstärkeren Schülerinnen und Schülern, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Bei der Wahl der Themen ist darauf zu achten, dass sie bedeutsam, altersgerecht und sprachlich angemessen sind sowie den Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Infrage kommen die im Fachcurriculum vorgesehenen sowie die während des Schuljahres behandelten Themen und geübten Aufgabenstellungen.

3. Rezeptive Fertigkeiten

Für die Überprüfung der rezeptiven Fertigkeiten kommen Aufgabenformate zum Einsatz, die jeweils nur eine eindeutige Lösung zulassen, um die Validität des Tests und eine transparente Korrektur zu gewährleisten.

Rechtschreibfehler werden bei der Bewertung der rezeptiven Fertigkeiten nicht berücksichtigt, sofern die Antwort verständlich ist.

3.1. Hören

Die beiden Hörverständnisaufgaben zielen darauf ab, das Verständnis der wesentlichen Inhalte, der Details und spezifischer Informationen gesprochener Texte zu überprüfen.

Die Hörtexte haben eine Dauer von jeweils maximal 2 Minuten. Das Hörverständnis wird durch zwei strukturierte Aufgaben überprüft.

Folgende Gattungen sind für die Überprüfung des Hörverständnisses möglich:

- Erzähltext (kurze Erzählungen zu bekannten Themen)
- beschreibender Text (detaillierte Beschreibungen von Personen oder Gegenständen)
- Informationstext (allgemeine Informationen über das alltägliche Leben, Freizeit und Nachrichten über einfache Tagesereignisse, Interviews, Dialoge)
- regelnder Text (Bedienungsanleitungen, Regelungen usw.)

Folgende Formate sind für die Überprüfung des Hörverständnisses möglich:

- Multiple-choice (maximum of six questions, each with three or four answer options, only one correct answer)
- Matching (with or without images)
- Gap-fill (with one word, multiple words, or numbers)
- Short-answer questions (1–5 words)
- Information transfer (to a table, map, or mind map)
- Sequencing (put the information in the correct order)
- Tick/underline the word(s) you hear

Die Formate zur Überprüfung des Hörverständnisses müssen für die erste und die zweite Aufgabe unterschiedlich sein.

Z.B.:

Erstes Hörbeispiel:

Matching (with or without word bank) und
Multiple choice (two or three distractors)

Zweites Hörbeispiel:

Gap fill (with or without word bank) und
Wh – questions (short answers)

Die Gesamtzeit für beide Hörverständnisaufgaben beträgt maximal 20 Minuten.
Die Hörtexte werden in der Regel zweimal abgespielt.

3.2. Lesen

Die beiden Leseverständnisaufgaben zielen darauf ab, das Verständnis der wesentlichen Inhalte, der Details und spezifischer Informationen geschriebener Texte zu überprüfen.

Die Lesetexte haben eine Länge von jeweils maximal 200 Wörtern. Das Leseverständnis wird durch zwei strukturierte Aufgaben überprüft.

Folgende Gattungen sind für die Überprüfung des Leseverständnisses möglich:

- Erzähltext (kurze Erzählungen zu bekannten Themen)
- beschreibender Text (detaillierte Beschreibungen von Personen oder Gegenständen)
- Informationstext (allgemeine Informationen über das alltägliche Leben, Freizeit und Nachrichten über einfache Tagesereignisse, Interviews, Dialoge)
- regelnder Text (Bedienungsanleitungen, Regelungen usw.)

Folgende Formate sind für die Überprüfung des Leseverständnisses möglich:

- Multiple-choice (maximum of six questions, each with three or four answer options, only one correct answer)
- Matching (with or without images)
- Gap-fill (with one word, multiple words, or numbers)
- Short-answer questions (1–5 words)
- Information transfer (to a table, map, or mind map)
- Sequencing (put the information in the correct order)
- Tick/underline the word(s) you hear
- True/False mit Zusatzauftrag (underline evidence if it is true/correct the word if it is wrong)

Die Formate zur Überprüfung des Leseverständnisses müssen für die erste und die zweite Aufgabe unterschiedlich sein.

4. Produktive Fertigkeiten

Schreiben

1. Die erste Aufgabe zur Textproduktion dient der Überprüfung der Fähigkeit zur Erstellung eines kommunikativen Textes (Gebrauchstextes).

Zur Auswahl stehen die im Fachcurriculum vorgesehenen und während des Schuljahres geübten Textgattungen (E-Mails, kurze Nachrichten, Ausfüllen von Formularen usw.).

Die Aufgabe besteht in der Erstellung eines Textes mit einer Länge von 50–70 Wörtern.

Der Schreibauftrag umfasst inhaltliche Anhaltspunkte (z. B. *what, when/where, who, why*), die die Textproduktion anleiten.

2. Die zweite Aufgabe dient der Überprüfung der Fähigkeit, einen beschreibenden oder erzählenden Text zu verfassen.

Zur Auswahl stehen die im Fachcurriculum vorgesehenen und während des Schuljahres geübten

Textgattungen (E-Mails, kurze Geschichte mit oder ohne Bildimpuls, Tagebucheintrag, kurzer Bericht mit oder ohne Bildimpuls, Bildbeschreibung usw.).

Die Aufgabe besteht in der Erstellung eines Textes mit einer Länge von 80–120 Wörtern.

Der Schreibauftrag umfasst inhaltliche Anhaltspunkte (z. B. *what, when/where, who, why*), die die Textproduktion anleiten.

Eine Toleranz von 10 % in Bezug auf die Textlänge ist zulässig.

Die Gesamtzeit für die Bearbeitung der beiden Leseverständnisaufgaben und der beiden Textproduktionsaufgaben beträgt maximal 100 Minuten.

5. Bewertungskriterien und Gewichtung der Bereiche der schriftlichen Prüfungsarbeit

Für die Korrektur der von den Schülerinnen und Schülern produzierten Texte gelten folgende Kriterien:

- Inhalt: Einhaltung der Vorgaben, Ausdrucksfähigkeit, Originalität
- Textstruktur: Kohärenz und Kohäsion
- Ausdruck: Wortschatz und sprachliche Angemessenheit
- Korrektheit: Grammatik und Rechtschreibung

Für die **Gewichtung der Leistungsergebnisse** in den drei Bereichen **gilt folgendes Verhältnis:**

Hören: 30%

Lesen: 30%

Schreiben: 40%

Dafür steht das **gewichtete Bewertungsraster** zur Verfügung (siehe Anhang). Die vorgeschlagene finale Note wird von der Lehrperson auf- bzw. abgerundet.

Insgesamt stehen für die Durchführung der schriftlichen Prüfung aus der Fremdsprache Englisch (Hören, Lesen und Schreiben) im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung am Ende der Mittelschule maximal 120 Minuten zu Verfügung.

Der Gebrauch von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern ist nicht erlaubt.